



Wer kennt die Szene nicht? Schneewittchen liegt im Sarg und die sieben Zwerge sind erst mal ratlos



Fotos: red Komödiantisch: Abendstück mit gleichnamigem „Helden“ Jeppe (l.)

Premierenfieber im Naturtheater

Die Renninger Bühne startet am Sonntag in die 61. Spielzeit mit dem Jugendstück – Abendstück folgt am Samstag, 5. Juli

Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen. Im Naturtheater auf dem Längenbühl fällt der Startschuss zur 61. Spielzeit am Sonntagmittag mit der Premiere des Jugendstücks „Schneewittchen und die 7 Zwerge“. Und am Samstag, 5. Juli, feiert das Abendstück „Jeppe vom Berge oder Der verwandelte Bauer“ Premiere.

VON MATTHIAS WEIGERT

RENNINGEN. Bester Laune präsentierte sich die Führungscrew der Laienspieltruppe bei der traditionellen Pressekonferenz im lauschigen Ambiente auf dem Längenbühl, das immer für die nötige Inspiration sorgt. Schließlich inszenieren die beiden Regisseure Clemens Schäfer und Birgit Hein nicht nur die Stücke anhand eines Drehbuchs, sondern sie wandeln auch in weiten Teilen die Handlung ab. Diesmal schrieb auch wieder Heiner Schnitzler mit am Jugendstück.

Für das Naturtheater Renningen schrieb er schon insgesamt acht Märchenstücke, die im Deutschen Theaterverlag erschienen sind und von zahlreichen Bühnen nachgespielt werden. Außerdem führte Schnitzler auch schon Regie auf dem Längenbühl.

So ist das Schneewittchen keine romantische Schöne des 19. Jahrhunderts, sondern ein moderner Teenager der Jetztzeit. „Selbstbewusst und aufmüpfig, aber auch zickig und naïv“, wie Pressesprecherin Waltraut Kruse verrät. Selbst die Zwerge lebten nicht mehr in der Monarchie. „Sie stimmen über alles demokratisch ab“, schmunzelt Kruse über einen Running-Gag im Jugendstück. Auch die aufwendig gefertigten Kostüme lohnen den Theaterbesuch für die Karin Leuer einmal mehr die Entwürfe lieferte und eine Schar von fleißigen Schneiderlein die Hände in die Luft warf.

Die Noten für die musikalische Begleitung komponierte wieder Randy Lee Kay. Der Sänger, Pianist, Komponist und Produzent betreibt nicht nur eine eigene Musikschule, er schreibt bereits seit 2002 die Bühnenmusiken zu allen Produktionen und

bringt sie teilweise mit Live-Band während der Aufführungen zu Gehör oder produziert die Stücke im eigenen Tonstudio vor. „Die Akustik erfährt in diesem Jahr ohnehin einen Quantensprung aufgrund neuer

Info

„Schneewittchen und die 7 Zwerge“

Regisseurin Birgit Hein hat zusammen mit dem Co-Autor Heiner Schnitzler das Grimmsche Märchen für das Ensemble geschrieben und selbst inszeniert. Premiere ist am Sonntag, 29. Juni um 15 Uhr.

„Jeppe vom Berge oder Der verwandelte Bauer“

Regisseur Clemens Schäfer hat diese Komödie von Ludvig Holberg bearbeitet, für unsere Zeit angepasst und mit viel Begeisterung inszeniert. Premiere ist am Samstag, 5. Juli, um 20 Uhr. Online-Reservierung und Infos unten: naturtheater-renningen.de

Grenzflächenmikrofone, die am Bühnenrand verlegt und verkabelt sind“, kündigt Pressesprecherin Kruse an.

Die Choreografie des Jugendstücks sorgt für ein neues Gesicht im Führungsstab der Schauspieltruppe. Jennifer Walter braucht übers Jahr wohl den nötigen Ausgleich. Sie ist nämlich in der fünften Jahreszeit Majorin des AHA-Narrenballetts.

Beim Abendstück haben sich die Theatermacher auch viel vorgenommen. Zwar ist „Jeppe vom Berge“ wieder eine Komödie. Der Vater des Stückes, Ludvig Holberg, ist aber nicht nur Schriftsteller, sondern auch Philosoph der Aufklärung und im hohen Norden noch heute eine Größe. „Das Ende des Stückes verspricht deshalb auch mehr als Unterhaltung“, weiß Kruse.

Profaner, aber zumindest für den Allerwertesten wichtiger, ist die Nachricht aus dem Naturtheater, dass neue Sitzbänke aus Holz die über 50 Jahre alten Bretter ersetzen. Rund 50 Helferinnen und Helfer haben an drei Terminen dafür selbst Hand angelegt und genagelt und geschraubt.